

Der Kolosserbrief

von Rainer Reuter übersetzt

Wasserberg 9

33142 Büren

Germany

Telefon: (0)29589908262

rainerghreuter@mac.com

Inhaltsverzeichnis

Kolossierbrief	4
1. Kol 1:1-2: Präskript	4
1.1 Kol 1:1: Absenderangabe (superscriptio)	4
1.2 Kol 1:2a: Adressatenangabe (adscriptio)	4
1.3 Kol 1:2b: Eingangsgruß (salutatio)	4
2. Kol 1:3 – 4:9: Briefcorpus	4
2.1 Kol 1:3-14 : Proömium: Danksagung	4
2.2 Kol 1:13-23: Theologische Grundlegung: Das Erlösungswerk Gottes in Jesus Christus	5
2.3 Kol 1:24 – 2:5: Der Dienst des Paulus	6
2.4 Kol 2:6 – 3:1: Warnung vor einem zum Proselyten Werden	7
2.5 Kol 3:2-17: Ethische Konsequenzen für das Zusammenleben in der Gemeinde	8
2.6 Kol 3:18 – 4:1: Ethische Konsequenzen für das Zusammenleben in der Hausgemeinschaft (Haustafel)	9
2.7 Kol 4:2-6: Schlussmahnung	10
2.8 Kol 4:7-9: Epilog: Sendung des Tychikos und des Onesimos	10
3. Kol 4:10-18: Postskript	10
3.1 Kol 4:10-14: Grußausrichtung	10
3.2 Kol 4:15-17: Aufträge	11
3.3 Kol 4:18: Eigenhändiger Schlussgruß	11

Kolossierbrief

1. Kol 1:1-2: Präskript

1.1 Kol 1:1: Absenderangabe (superscriptio)

1:1 Paulus,
Apostel Christi Jesu durch den Willen Gottes
und Timotheus der Bruder,

1.2 Kol 1:2a: Adressatenangabe (adscriptio)

1:2 an die in Kolossae (befindlichen) Heiligen¹ und treuen Geschwister in Christus:

1.3 Kol 1:2b: Eingangsgruß (salutatio)

Gnade (sei mit) euch und Friede von Gott unserem Vater

2. Kol 1:3 – 4:9: Briefcorpus

2.1 Kol 1:3-14 : Proömium: Danksagung

1:3 Wir danken Gott, dem Vater unseres Herrn Jesus Christus immer, wenn wir für euch beten,

1:4 da wir (von) eurem Glauben in Christus Jesus² gehört haben
und (von) eure Liebe, die ihr zu allen Heiligen habt,

1:5 durch die Hoffnung, die für euch in den Himmeln bereit liegt,
über die ihr zuvor durch das wahre³ Wort des Evangeliums gehört habt,

1:6 das bei euch ist,
wie es auch auf der ganzen Welt Frucht bringt und wächst,
wie auch unter euch, von dem Tag an, an dem ihr es gehört
und die Gnade Gottes in Wahrheit erkannt habt,

1:7 wie ihr es von Epaphras unserem geliebten Mitsklaven gelernt habt,
der für euch ein treuer Diener Christi ist,

1:8 der uns auch eure Liebe im Geist bekannt gemacht hat.

1:9 Deshalb hören wir von dem Tag an, an dem wir das gehört haben, nicht auf,
für euch zu beten und zu bitten,
damit ihr im Hinblick auf die Erkenntnis seines Willens

¹ Alternativ: „heiligen“.

² Alternativ: an Christus Jesus.

³ Genitivus qualitatis.

mit aller Weisheit und geistlicher Einsicht erfüllt werdet,
1:10 um des Herrn würdig zu wandeln,
zu jedem Gefallen,
mit jedem guten Werk Frucht bringt
und zur Erkenntnis Gottes wachst,
1:11 mit jeder Kraft gekräftigt
gemäß der Kraft seiner Herrlichkeit
zu jeder Ausdauer und Langmut.
1:12 Mit Freude danken wir¹ dem Vater,
der euch bereitet hat zum Losanteil der Heiligen im Licht.

2.2 Kol 1:13-23: Theologische Grundlegung: Das Erlösungswerk Gottes in Jesus Christus

1:13 Er hat uns aus der Macht der Finsternis errettet
und in den Herrschaftsbereich seines geliebten² Sohnes versetzt.
1:14 durch den wir die Erlösung haben,
die Vergebung der Sünden.
1:15 Er ist das Bild des unsichtbaren Gottes,
der Erstgeborene der ganzen Schöpfung,
1:16 denn durch ihn ist alles geschaffen
in den Himmeln und auf der Erde,
das Sichtbare und das Unsichtbare,
seien es Throne, seien es Herrschaften,
seien es Mächte, seien es Gewalten:
Das alles ist durch ihn und auf ihn hin geschaffen.
1:17 Und er ist vor allem,
und alles hat in ihm Bestand,
1:18 und er ist das Haupt des Leibes, der die Gemeinde³ ist.
Er ist der Anfang,
der Erstgeborene aus den Toten,
damit er in allem der Erste sei.
1:19 Denn es gefiel der ganzen Fülle, in ihm wohnen
1:20 und durch ihn alles auf ihn hin zu versöhnen,
indem er Frieden machte durch das Blut seines Kreuzes
[durch ihn]
sei es das auf der Erde,
sei es das in den Himmeln.

¹ Alternativ: Mit Freude dankt.

² Genitivus qualitatis.

³ Epexegetischer Genitiv.

1:21 Und ihr, die ihr einst entfremdet und wegen eurer Gesinnung Feinde wart,
durch die schlechten Taten,
1:22 hat er aber jetzt versöhnt durch den Leib seines Fleisches und durch den Tod,
um euch als heilig und rein und untadelig vor sich hinzustellen
1:23 wenn ihr denn im Glauben gegründet und fest bleibt
und euch nicht wegbegebt von der Hoffnung des Evangeliums, das ihr gehört habt,
das in der gesamten Schöpfung unter dem Himmel verkündigt ist,
dessen Diener ich, Paulus, geworden bin.

2.3 Kol 1:24 – 2:5: Der Dienst des Paulus

1:24 Nun freue ich mich in den Leiden für euch
und vervollständige an meinem Leib die Mängel der Bedrängnisse Christi
für seinen Leib, der die Gemeinde ist.
1:25 Deren Diener bin ich geworden
gemäß dem Auftrag Gottes, der mir gegeben ist,
bei euch das Wort Gottes zu vervollständigen,
1:26 das Geheimnis,
das vor den Äonen und vor den Generationen verborgen wurde,
Nun aber seinen Heiligen offenbart ist,
1:27 ihnen, die Gott wissen lassen wollte,
was der herrliche¹ Reichtum dieses Geheimnisses unter den Nichtjuden (ist),
das ist Christus unter² euch, die Hoffnung auf³ Herrlichkeit,
1:28 den wir verkündigen,
indem wir jeden Menschen ermahnen,
und jeden Menschen lehren in aller Weisheit,
damit wir jeden Menschen als Vollkommenen in Christus hinstellen,
1:29 für den ich mich mühe,
indem ich kämpfe gemäß seiner Wirkungskraft,
die in mir und durch mich in Kraft wirkt.
2:1 Denn ich will euch wissen lassen, welchen Kampf ich für euch und die in Laodicea habe (und für die), die mein Gesicht im Fleisch (noch) nicht gesehen haben,
2:2 damit ihre Herzen getröstet werden,
vereint in Liebe
und zu jedem Reichtum der Gewissheit des Verständnisses,
um das Geheimnis Gottes, Christus, zu erkennen,
2:3 in dem alle Schätze der Weisheit und des Wissens verborgen sind.

¹ Genitivus qualitatis.

² Alternativ: In.

³ Alternativ: der.

2:4 Das sage ich, damit euch niemand durch Überredungskunst täusche.

2:5 Wenn ich auch dem Fleisch nach abwesend, doch dem Geist nach bei euch bin,
sehe ich mit Freude eure Ordnung
und die Festigkeit eures Glaubens an Christus.

2.4 Kol 2:6 – 3:1: Warnung vor einem zum Proselyten Werden

2:6 Wie ihr nun Christus Jesus den Herrn angenommen habt,
wandelt in ihm,

2:7 verwurzelt und auferbaut in ihm,
gefestigt im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid,
und besonders reich an Danksagung.

2:8 Achtet darauf, dass es keinen unter euch gibt, der euch durch die Philosophie
gefangen nimmt und durch leere Täuschung gemäß der Überlieferung der Menschen,
gemäß den Elementen dieser Welt,
und nicht gemäß Christus.

2:9 Denn in ihm wohnt leiblich die ganze Fülle der Gottheit.

2:10 Und ihr seid mit ihm erfüllt,
der das Haupt jeder Macht und Gewalt ist.

2:11 In ihm seid ihr auch beschnitten mit einer nicht von Hand gemachten Beschnei-
dung,
indem ihr den Fleischesleib abgelegt habt,
durch die Beschneidung Christi,

2:12 indem ihr zusammen mit ihm begraben wurdet in der Taufe.
Durch ihn wurdet ihr auch auferweckt
durch den Glauben an die Wirkungskraft Gottes,
die ihn aus Toten auferweckt hat.

2:13 Und euch,
die ihr durch die Übertretungen
und durch die Vorhaut eures Fleisches tot wart,
hat er zusammen mit ihm lebendig gemacht,
indem er euch alle Übertretungen vergab.

2:14 Er tilgte die handschriftliche Quittung, die durch die Satzungen gegen uns war,
und hat sie aus unserer Mitte weggenommen, indem er sie ans Kreuz heftete.

2:15 Er entkleidete die Mächte und Gewalten,
zeigte sie mit Freimut
und triumphierte durch ihn über sie.

2:16 Keiner soll euch nun beurteilen in Bezug auf Essen und Trinken
oder in Bezug auf ein Fest oder Neumond oder Sabbate.

2:17 Das (alles) ist (lediglich) ein Schatten des Kommenden,

(das Wirkliche) aber ist der Leib Christi.¹

2:18 Niemand disqualifiziere euch, der in Unterordnung und Anbetung der Engel sein will

und behauptet, etwas geschaut zu haben, und ohne Grund aufgeblasen in seinem fleischlichen² Verstand ist,

2:19 und nicht das Haupt festhält,

von dem aus der ganze Leib,

zum Funktionieren gebracht und zusammengehalten durch Gelenke und Sehnen, das Wachstum Gottes wächst.

2:20 Da ihr mit Christus den Elementen der Welt weggestorben seid, warum lasst ihr euch Satzungen geben, als lebtet ihr noch in der Welt?

2:21 (Zum Beispiel): „Berühre nicht“, „iss nicht“, „Fass nicht an“.

2:22 Das alles ist (doch) zum Vergehen durch Verbrauch bestimmt, (und nicht) gemäß den Anordnungen und Lehren der Menschen (zum Nichtgebrauch)!

2:23 Das hat zwar einen Ruf von Weisheit (allerdings nur) durch selbst gewählte Verehrung und Demut [und] und Härte gegen den (eigenen) Leib, ohne irgendwelchen Wert (außer dem der) Befriedigung des Fleisches.

3:1 Da ihr nun mit Christus auferweckt seid, sucht das, was oben ist,

wo auch Christus ist,

zur Rechten Gottes sitzend.

2.5 Kol 3:2-17: Ethische Konsequenzen für das Zusammenleben in der Gemeinde

3:2 Denkt an das, was oben ist, nicht an das, was auf Erden ist,

3:3 denn ihr seid gestorben,

und euer Leben ist zusammen mit Christus in Gott verborgen;

3:4 Wenn Christus offenbar wird, euer Leben,

dann werdet auch ihr mit ihm zusammen in Herrlichkeit offenbar werden.

3:5 Tötet also die Glieder, die auf der Erde sind: Unzucht, Unreinheit, Leidenschaft, üble Begierde und die Habgier, die Götzendienst ist,

3:6 durch das (alles) kommt der Zorn Gottes [über die Ungehorsamen]³

3:7 worin auch ihr früher gewandelt seid, als ihr unter ihnen gelebt habt.

3:8 Nun aber legt auch ihr das alles ab: Zorn, Wut, Schlechtigkeit, Lästerung, schändliches Reden aus eurem Mund.

¹ Alternativ: Der Leib aber (ist) Christi = der Leib aber (= die Gemeinde) gehört Christus.

² Genitivus qualitatis.

³ Wörtlich: Über die Söhne der Ungehorsamkeit.

3:9 Lügt nicht untereinander, (da) ihr den alten Menschen samt seinen Praktiken ausgezogen habt,
3:10 und den neuen, den zur Erkenntnis gemäß dem Bild dessen, der ihn schuf, erneuerten (Menschen) angezogen habt,
3:11 wo nicht (mehr) Griechen und Jude, Beschneidung und Vorhaut, Barbar, Skythe, Sklave, Freier ist, sondern alles in allem Christus.
3:12 Deshalb zieht wie heilige und geliebte Erwählte Gottes herzliches Mitgefühl, Güte, Demut, Sanftheit, Langmut an,
3:13 ertragt einander und vergebt euch gegenseitig, wenn jemand gegen jemanden eine Klage hat; wie der Herr euch vergeben hat, so auch ihr.
3:14 Über all diesem aber die Liebe, die das Band der Vollkommenheit (ist).
3:15 Und der Friede Christi regiere in euren Herzen, (denn)¹ dazu seid ihr zu einem Leib berufen. Und seid dankbar.
3:16 Das Wort Christi wohne reichlich unter² euch, indem ihr mit aller Weisheit einander lehrt und ermahnt, mit Psalmen, Hymnen, geistlichen Oden sollt ihr in Gnade mit euren Herzen Gott singen.
3:17 Und alles, was ihr tut in Wort oder Tat, alles (tut) im Namen des Herrn Jesus, und sagt Gott dem Vater Dank durch ihn.

2.6 Kol 3:18 – 4:1: Ethische Konsequenzen für das Zusammenleben in der Hausgemeinschaft (Haustafel)

3:18 Ihr Frauen, ordnet euch den Männern unter, wie es sich im Herrn geziemt.
3:19 Ihr Männer, liebt die Frauen, und seid nicht bitter ihnen gegenüber.
3:20 Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern in allem, denn das ist wohlgefällig im Herrn.
3:21 Ihr Väter, fordert eure Kinder nicht heraus, damit sie nicht den Mut verlieren.
3:22 Ihr Sklaven, gehorcht in allem euren Herren nach dem Fleisch, nicht mit Augendienerei als solche, die Menschen zu gefallen suchen, sondern in Unkompliziertheit des Herzens (und als solche,) die den Herrn fürchten.
3:23 Was ihr auch immer tut, tut aus ganzer Seele, als ob ihr es für den Herrn und nicht für Menschen tut,

¹ asyndetischer Begründungssatz.

² Alternativ: In.

3:24 und wisst, dass ihr vom Herrn als Gegengabe das Erbe empfangen werdet, und da ist keine Bevorzugung.

4:1 Ihr Herren, gewährt den Sklave, was recht und billig ist, und wisst, dass auch ihr einen Herrn im Himmel habt.

2.7 Kol 4:2-6: Schlussmahnung

4:2 Im Gebet seid beständig, wacht in ihm mit Danksagung,

4:3 und betet zugleich für uns, damit Gott uns eine Tür öffne, um das Wort zu sagen, das Geheimnis Christi, durch das ich gefesselt bin,

4:4 damit ich es so offen rede, wie ich reden muss.

4:5 Wandelt in der Weisheit gegenüber denen draußen, (und zwar) als solche, die die Zeit aufkaufen.

4:6 Eure Rede sei immer in Freundlichkeit, mit Salz gewürzt, so dass ihr wisst, wie ihr einem jeden antworten sollt.

2.8 Kol 4:7-9: Epilog: Sendung des Tychikos und des Onesimos

4:7 Was mich betrifft, wird euch Tychikos der geliebte Bruder und treuer Diener und Mitsklave im Herrn mitteilen;

4:8 Den sende¹ ich aus eben diesem Grund zu euch, damit ihr das uns Betreffende wisst und er eure Herzen ermutige,

4:9 zusammen mit Onesimos dem treuen und geliebten Bruder, der (einer) von euch ist. Alles, was hier Sache ist, werden sie euch mitteilen.

3. Kol 4:10-18: Postskript

3.1 Kol 4:10-14: Grußausrichtung

4:10 Es grüßt euch Aristarchos mein Mitgefangener und Markos der Neffe² des Barnabas

– seinetwegen habt ihr Anweisungen empfangen, ihn, wenn er zu euch kommt, aufzunehmen –

4:11 und Jesus, der Justos³ genannt wird;

sie sind aus der Beschneidung,

diese allein sind Mitarbeiter zur Königsherrschaft Gottes, sie sind mir zum Trost geworden.

4:12 Es grüßt euch Epaphras, der von euch ist, ,

¹ Aorist des Briefstils.

² Oder Cousin.

³ Gräzisierte Form des lateinischen Namens Justus (der Gerechte).

ein Sklave Christi [Jesu],
der in seinen Gebeten stets für euch kämpft,
damit ihr als Vollkommene dasteht
und völlig gewiss seid in Bezug auf den gesamten Willen Gottes.
4:13 Ich stelle ihm aber dieses Zeugnis aus,
dass er viel Mühe für euch und die in Laodikea und die in Hierapolis hat.
4:14 Es grüßt euch Lukas der geliebte Arzt
und Demas.

3.2 Kol 4:15-17: Aufträge

4:15 Grüßt die Geschwister in Laodikea
und Nympha und die in ihrem Haus sich versammelnde Gemeinde.
4:16 Und wenn dieser Brief bei euch verlesen worden ist, sorgt dafür, dass er auch in
der Gemeinde der Laodikener verlesen wird,
und dass ihr den aus Laodikea verlest.
4:17 Und sagt dem Archippos: Achte auf den Dienst, den du durch den Herrn emp-
fangen hast, dass du ihn erfüllst.

3.3 Kol 4:18: Eigenhändiger Schlussgruß

4:18 Der (Schluss-) Gruß mit meiner eigenen Hand, der des Paulus.
Gedenkt meiner Fesseln!
Die Gnade (sei) mit euch.